

An den Ausschuss für Familie und Soziales  
Herrn Wolfgang Effing

## **Antrag zur Haushaltsberatung**

### **Nachbarschaftskontakte zwischen Flüchtlingen und Anwohner Anregen und starten.**

### **Anstrengungen zur Integration von Flüchtlingen in unserer Gemeinde**

#### **Antrag:**

Die SPD-Fraktion beantragt die organisatorische und finanzielle Unterstützung von Auftaktveranstaltungen für die angesiedelten Flüchtlinge zusammen mit den direkten Nachbarn ihrer Wohnunterkünfte. Für jede dieser Veranstaltungen sollten ca. 500,- € genügen, so dass wir zunächst einmal 3000,- für 2016 einstellen, um jeweils eine solche Auftaktveranstaltung an den 6-8 in Frage kommenden Standorten durchzuführen.

#### **Begründung:**

Ausgelöst durch unterschiedliche Krisen hat der Strom von Flüchtlingen, die Zuflucht in der Bundesrepublik suchen, stetig zugenommen. Dies führt auch in unserer Gemeinde zu einer erhöhten Zahl hilfeschender Menschen. Bei Antragstellung leben bereits mehr als 240 zugewiesene Personen in unserer Gemeinde und dieser Prozess wird sich noch weiter fortsetzen. Obwohl sich die Verwaltung bemüht, diese Menschen dezentral unterzubringen, gibt es dennoch Standorte, an denen mehr als lediglich eine Familie Wohnraum gefunden haben. Die bereits vorhandenen Unterkünfte der Gemeinde mussten im laufenden Jahr deutlich stärker belegt werden, als dies bisher notwendig war.

Für das Jahr 2016 ist die Errichtung weiterer Unterkünfte durch die Gemeinde und durch Investoren geplant. Bisher sind bereits zwei Standorte einmal für ca. 20 und einmal für ca. 54 Menschen konkret geplant.

Bisher gab es bereits ein ausgeprägtes Engagement in unserer Kommune. Um dies noch weiter zu unterstützen würden wir gerne den direkten Kontakt zwischen den Neubürgern und den bereits dort wohnenden Nachbarn herstellen und so die Kommunikation zwischen beiden zu initiieren.

Ziel soll es sein eine schnelle und optimale Integration von Flüchtlingsfamilien vor Ort zu erreichen. Gleichzeitig können wir so erreichen, dass es zu einem gegenseitigen Austausch kommt und beide Seiten sich besser kennen lernen können. Hiervon profitieren alle Seiten. Hierzu würden wir uns lokale Aktivitäten in der Nähe der

Wohnunterkünfte wünschen, die auch durch die jeweiligen Nachbarschaften mit organisiert werden könnten. Die Gemeinde könnte hierfür den Anstoß geben. Hierbei sollen sowohl die bereits vorhandenen, als auch die geplanten Standorte einbezogen werden. Gedacht ist an erste Begegnungsveranstaltungen, für die die Gemeinde die Rahmenkosten übernehmen könnte. Beginnen könnten wir an den vorhandenen Unterkünften um dies dann jeweils bei Fertigstellung der geplanten Unterkünfte dort fortzuführen.

Dr. Wilfried Hamann,  
Fraktionsvorsitzender